

Ein Projekt des



Netzwerk Neue Musik
Baden-Württemberg e.V.

Gefördert von der

Baden-
Württemberg
Stiftung

WIR STIFTEN ZUKUNFT



Spurensuche

Alles blau –
Konzertinstallation
für eine Stadt

16.10.2016
18 Uhr

Alles blau – Konzertinstallation für eine Stadt

STADTKOMPONIST: Gordon Kampe

PROJEKTPARTNER: Stadt Blaubeuren

Auftakt am Eingang zum Kloster

An einem Sonntag im Oktober wird Blaubeuren blau. Noch dunkler blau, als es ohnehin schon ist. Die ganze Stadt wird blau gemacht. So, wie es unterschiedliche Deutungen und Bedeutungen der Farbe gibt, von der kühlen Farbe bis zum Blues, so wird die blaue Stunde in ganz unterschiedliche optische und akustische Blaufärbungen getaucht. Der Blautopf, für Blaubeuren omnipräsente Attraktion, gewinnt so womöglich für die kurze Zeit der Konzertinstallation weitere Bedeutungen hinzu. Die Farbcodes und Wellenlängen der unterschiedlichen Blau-Töne werden in akustische Frequenzen umgerechnet und dienen dem Komponisten als harmonisches Gerüst und Netz, aus dem sämtliche Klänge, ob elektroakustische Zuspieldungen oder live Musik der beteiligten Ensembles, generiert werden.

Grundsätzlich funktioniert der Abend wie ein Wandelkonzert mit unterschiedlichen Stationen, die jeweils nach eigenen Gesetzmäßigkeiten angelegt sind. Den einzelnen Stationen wird jeweils ein eigenes, autarkes Stück komponiert, das den ganzen Abend in Form einer Dauerschleife gespielt, gesungen, präsentiert wird. Da das meiste Open-Air stattfinden wird, wird das Erklingende andauernd durch die sich ändernde Atmosphäre der Dämmerung verändert. Man läuft vom Eingang des Klosterhofes ausgehend in Richtung Blautopf, verweilt beliebig lange an den Stationen und läuft dann zurück.

TEILNEHMENDE ENSEMBLES:

Evangelische Kantorei (Bettina Gilbert)

Musikverein Seißen (Ralf Hörrle)

Ensembles der Musikschule Blaubeuren-Laichingen-Schelkingen

Schlagzeugensemble

Flöten/ Geigenorchester

Theater in der Talmühle (Barbara Rinker)

Trio Blue Spectrum (Dorothea Federle)



Freier Eintritt